

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0016

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

bensbekenntniß als Christ aufrichtig von mir geben, und meine Schriften kritisiren.,,

II.

Kürzere Anzeigen neuer historischer Schriften.

I.

Selecta Historiae Cremifanensis, sive compendiosa descriptio Abbatum, qui ab Anno DCCLXXVII usque ad Annum MDCCLXXV II Cremifanum gubernarunt, auxerunt, ornarunt, et illustrarunt in usum illorum conscripta, qui dum Cremifanensibus favent, una cum ipsis Deo AVCTORI, AMPLIFICATORI, propagatori et servatori sVO gratias referVnt. Lincii, Typis Feichterianis. 7½ Bogen in 4.

Diese Selecta sind eben zu der Zeit ans Licht gekommen, als Cremismünster sein tausendjähriges Jubeljahr feyerte; und wir holen ihre Anzeige deswegen hier noch weil wir in keinem litterarischen Tagebuch dessen erwähnt finden. Schon im vorigen Jahrhundert hat Kettenpa-

Her, ein Benediktiner zu Kremsmünster, die Annales sel-
 nes Stiffts in Drucke gegeben; aus diesem Werke, und
 aus P. Maria Pachmayrs Historico - chronologica serie
 Abbatum et Religiosorum Monast. Cremif. wovon dem
 Recensenten drey Bände in Folio bekannt sind, sind ge-
 genwärtige Selecta, die ebenfalls Pachmayr zum Verfas-
 ser haben, zusammengetragen. Eigentlich werden bloß
 historische Notizen von den Aebten, die vom J. 777
 bis 1777 dem Stifte vorstanden, gegeben. Ihre An-
 zahl belauft sich auf 63. Auf der ersten und zweyten Seite
 wird die Gelegenheit erzählt, welche die Entstehung des
 Stiffts sollte veranlassen haben. Herzog Tassilo in
 Bayern hat an dem Platz, wo sein Sohn Günther im
 J. 777 von einem Wildschwein getödtet wurde, ein Klo-
 ster erbauet, und mit Benedictinern aus dem Stifte Al-
 taha in Bayern bevölkert. Was sich unter jedem Abt
 für das Kloster merkwürdiges ereignet, welche Pfarreyn
 und andere liegende Güter ihm zugewachsen sind, wird
 in möglichster Kürze bey jedem erzählt; auch das Sterb-
 jahr. Von dem 50 Abt an, mit Namen Jodocus Sedel-
 mayr, bis auf den heutigen, nämlich Erenbertus Meyer, ist
 in einer ununterbrochnen Reihe bey jedem der Geburts-
 ort angezeigt. Unter den 63 Aebten, welche das Stifte
 Kremsmünster bis jetzt hatte, hat Recens. 5 gefunden,
 die verdienen, ausgezeichnet zu werden, als 1. Gregor
 Lechner von Schärding aus dem östreich. Bayern gebür-
 tig, dieser hat im J. 1549 ein Gymnasium zu Krems-
 müenster errichtet, welches noch besteht; 2. Anton
 Wolfrath, dieser ward im J. 1624 vom Kaiser Ferdi-
 nand 4 zu seinem Kammerpräsidenten in Wien ernannt,
 1631 erhielt er das dortige Bistum, und war der erste
 aus den Wiener Bischöffen, der in Reichsfürstenstand
 erhoben ward; und machte sich durch Anlegung einer Bib.

liothek in der bischöflichen Residenz unvergesslich; er starb am 1 April 1639; 3. Alexander Strasser, von Cremsmünster gebürtig; dieser war einer der vorzüglichsten Aebte, der sichs angelegen seyn ließ, von den jährlichen beträchtlichen Einkünften des Stiftes, einen grossen Theil den Pfen zu fließen zu lassen; er führte prächtige Gebäude auf; der Pallast zu Ling, den dermalen, der dortige Herr Landeshauptmann bewohnt, ward von ihm erbaut; die Kirche bereicherte er mit prächtigen niederländischen Tapeten, und andern kostbaren Gold- und Silbergefässen; er ward ein wahrer Vater der Armen, und man rühmt in ihm einen besondern Mäcen der Gelehrsamkeit; 4. Alexander Firlmillner, dieser gründete die öffentlichen höhern Schulen zu Cremsmünster; 1738 stiftete er dort ein Spital; 1744 errichtete er eine adeliche Ritterakademie, erbaute eine Sternwarte, die gewiß zu den ansehnlichsten in Teutschland gehört, und errichtete ein kostbares mathematisches und physikalisches Museum, vermehrte auch die Stiftsbibliothek mit ansehnlichen Büchern; er war ebenfalls ein grosser Vater der Armen, und ein wahrer Schützer der Wissenschaften, endlich 5. Berthold Bogl. Dieser war lang einige Jahr Rector magnificus an der Univ. zu Salz. die Bibliothek erhielt durch ihn ansehnlichen Zuwachs, die Sternwarte und das Museum beträchtliche Vermehrungen von vortreflichen Instrumenten; so wie Firlmillner, ward auch dieser mit der Würde eines k. k. geheimen Rathes beehrt. Wenn Mönche den ernsthaften Muses opfern, so verdienen sie alles Lob und alle Ermunterung, und Herr Pachmayr um so mehr, da er die Geschichte seines Stiftes, die zugleich der Geschichte seines Vaterlandes so vieles Licht giebt, zu seinen vorzüglichsten Studien gewählt hat.